

Anleitung zur Probeentnahme bei Schafen und Ziegen

Wählen Sie zunächst die Tiere aus, die beprobt werden sollen.

Frischen Kot können Sie entweder von einzelnen Tieren einsenden (Einzelkotprobe) oder auch von 2-5 Tieren einer Gruppe gemeinsam untersuchen lassen (Sammelkotprobe). Hinweise zur sinnvollen Gruppenbildung finden Sie auf der nächsten Seite. Die Analyse von Einzelkotproben ist vor allem bei Problemen einzelner Tiere oder bei kleinen Gruppen angebracht.

Einzelkotprobe

1. Nehmen Sie einen kleinen Plastikbeutel (z.Bsp.: Robidogsäckli) und sammeln Sie jeweils eine walnussgroße Menge des frisch abgesetzten Kots. Wiederholen Sie dies bei zwei weiteren Kotabgaben. Nehmen Sie für jede Probe einen neuen Plastikbeutel. Bewahren Sie die bereits gesammelten Proben kühl auf (4°C-8°C). Legen Sie den zugebundenen Plastikbeutel in einen verschlossenen und auslaufsicheren Versandbeutel (Ziplock-Beutel). Sie können alle Proben in denselben Beutel geben.
2. Drucken Sie das entsprechende Auftragsformular und füllen Sie es vollständig aus. Senden Sie das Auftragsformular mit den Proben zusammen von Sonntag bis Mittwoch, per A-Post, ein.
3. Bitte stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Briefkasten noch am selben Tag geleert wird und die Probe, insbesondere im Sommer, nicht zu lange darin verweilt.

Sammelkotprobe:

1. Nehmen Sie einen kleinen Plastikbeutel (z.Bsp.: Robidogsäckli) und sammeln Sie von maximal 5 Tieren aus einer Gruppe jeweils die identische Menge an frischen Kot (insgesamt etwa die Menge eines halben Jogurthbechers). Am besten trennen Sie die ausgewählten Tiere von der Herde, auf einen sauberen befestigten Platz und warten auf den Kotabsatz bei jedem Tier. Bewahren Sie die bereits gesammelten Proben kühl auf (4°C-8°C). Legen Sie den zugebundenen Plastikbeutel in einen verschlossenen und auslaufsicheren Versandbeutel (Ziplock-Beutel). Sie können alle Proben in denselben Beutel geben.
2. Drucken Sie das entsprechende Auftragsformular und füllen Sie es vollständig aus. Senden Sie das Auftragsformular mit den Proben zusammen von Sonntag bis Mittwoch, per A-Post, ein.
3. Bitte stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Briefkasten noch am selben Tag geleert wird und die Probe, insbesondere im Sommer, nicht zu lange darin verweilt.

Hinweise für eine sinnvolle Gruppenbildung

- **Nach Altersgruppen unterscheiden**

Die wichtigste Einteilung erfolgt nach dem Alter der Tiere. Besonders Jungtiere sind meist stärker von Parasiten betroffen als erwachsene Tiere. Daher ist es angebracht mit den Jungtieren eine eigene Gruppe zu bilden und von dieser eine Sammelkotprobe einzusenden.

- **Gesundheitszustand der Herde**

Eine sorgfältige Tierbeobachtung ist wichtig, um Hinweise auf einen Wurmbefall zu erkennen. Typische Anzeichen Gewichtsabnahme, Durchfall, reduzierte Leistung, struppiges Fell oder blasse Lidbindehäute sein.

Zeigen nur einzelne Tiere Anzeichen eines Wurmbefalls, empfiehlt es sich, von diesen Tieren jeweils eine Einzelkotprobe einzusenden.